

CDU-Fraktion Kempen · Josephine-Foerster-Str. 7 · 47906 Kempen

Herrn
Bürgermeister
Christoph Dellmans
Rathaus
Kempen

Vorsitzender

Jochen Herbst
Ulmenweg 7, 47906 Kempen
Tel. 0 21 52/553 877
Mobil 0172/2421991
E-Mail herbst@cdu-kempen.de

Geschäftsführerin

Heike Höltken
Josephine-Foerster-Str. 7, 47906 Kempen
Tel. 0 21 52/555 66 55
Mobil 0170/29 40 164
E-Mail hoeltken@cdu-kempen.de

25.07.2024

Antrag: Betreiber- bzw. Bewirtschaftungskonzept Fahrradparkhaus am Bahnhof Kempen

Sehr geehrter Herr Dellmans,

die CDU-Fraktion beantragt für die kommende Sitzung des Umwelt- und Klimaausschuss, dass die Stadtverwaltung unter einem eigenen Tagesordnungspunkt zu den folgenden Fragen im Rahmen einer Vorlage schriftlich Stellung nimmt:

- Welchen Bedarf an Fahrradstellplätzen hat die Stadt Kempen im Bahnhofsumfeld bzw. bedarf es z. B. für Pendlerinnen und Pendler?
- Wie hoch ist die Auslastung der bereits bestehenden, überdachten Abstellanlagen?
- Wie hoch ist die Auslastung der 28 „DeinRadschloss-Radboxen“ am Bahnhof?
- Müssen durch die Personalbindung für die Realisierung des Fahrradparkhausprojektes andere geplante Bauprojekte des Hochbauamtes wie z.B. der Familiensportpark, der Schulcampus, die Ausschöpfung der Mittel des Digitalpakts oder KiTa-Neubauten zurückgestellt bzw. anders priorisiert werden?
- Bedarf es zur Realisierung des Bauprojektes ggf. noch ausstehende Genehmigungen der Deutschen Bahn?
- Sind bauliche Veränderungen im Umfeld des geplanten Fahrradparkhauses notwendig, die weitere Kosten verursachen könnten?
- Werden durch den Neubau des Fahrradparkhauses zukünftige Gleisbauten/-erweiterungen eingeschränkt?
- Ist die Förderungsfrist aus Sicht der Verwaltung einzuhalten?
- Würde die Stadt Kempen im Falle eines Verstreichens der Förderungsfrist die Realisierung des Fahrradparkhauses mit eigenen Haushaltsmitteln stützen?

Darüber hinaus beantragen wir die Erstellung und Vorstellung eines Betreiber-/Bewirtschaftungskonzept mit Kostenanalyse. Zusätzlich bitten wir in diesem Zusammenhang um die schriftliche Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

- Welches Betreiber-/Bewirtschaftungskonzept plant die Stadt Kempen?
- Wie hoch sind die jährlichen Betriebskosten und Aufwendungen (= u. a. Abschreibungen usw.) für den städtischen Haushalt?

- Werden die jährlichen Betriebskosten und Aufwendungen durch Haushaltsmittel finanziert bzw. in welchem Bereich werden aufgrund des Fahrradparkhauses Haushaltsmittel eingespart/gekürzt?
- Wie hoch sind die gesamten Baukosten nach **aktueller** Rechnung und auf welcher Grundlage basiert die Kostenrechnung? Gibt es schon Planunterlagen? Wie ist der Zeitplan?
- Welches Betreibermodell entwickelt die Stadt Kempen?
- Wird zusätzliches Personal für die Bewirtschaftung des Fahrradparkhauses eingestellt?
- Ist das Fahrradparkhaus rund um die Uhr (= 24/7) geöffnet und ohne weiteres für jeden zugänglich?
- Wird das Fahrradparkhaus videoüberwacht?
- Wie soll die Entrichtung der Nutzungsgebühren geregelt werden?
- Welche weiteren Services soll es geben (bspw. Werkzeugstation)?

Begründung:

In der Ratssitzung am 14.12.2023 haben wir für das Einstellen des finanziellen Eigenanteils von rund 410.000 Euro in den städtischen Haushalt gestimmt. Seinerzeit war dies als Signal zum Fördergeber notwendig.

Nun sind wir mehr als ein halbes Jahr weiter und stellen fest, dass die Baukosten weiter steigen und der städtische Haushalt durch notwendige Investitionen in Schulen, KiTas und sonstige städtische Liegenschaften immer mehr belastet wird.

Jüngst war auch der Presse zu entnehmen, dass sich der Schuldenstand der Stadt Kempen in den letzten Jahren signifikant erhöht hat.

Vor Beginn der Planung des Fahrradparkhauses, bitten wir die vorgenannten Fragen zu beantworten. Auf dieser Grundlage soll der Rat dann entscheiden, ob wir ein Fahrradparkhaus mit 230 Stellplätzen für 1,65 Millionen Euro und somit rund 7.000 Euro je Stellplatz bauen wollen oder nicht.

Vor dem Hintergrund der angespannten Finanzlage der Stadt Kempen sind zukünftige Investitionen in **allen** Bereichen kritisch zu prüfen.

Mit Blick auf den Haushalt 2025 und der weiteren Jahre und mit der Vorgabe, dass dieses Projekt bis 2027 fertig gestellt sein muss (ansonsten Rückzahlung der Fördermittel), erwarten wir **vor** Projektstart eine **detaillierte** Projekt- und Kostenanalyse.

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Herbst
Fraktionsvorsitzender